

Integrationsarbeit bei der Innozial gGmbH



Innozial
Hilfen aus einer Hand

1. Integrationskonzept – übergeordnete Querschnittsaufgabe bei der Innosozial

- In welcher Gesellschaft wollen wir leben?
- demokratische und emanzipatorische Grundwerte
Werte der Aufklärung, Menschenrechte, soziale und emanzipative Bewegungen der 68-iger, Frauen und soziale Bewegungen der 70-iger und 80-iger Jahre führen zu emanzipatorischer Sozialarbeit
- Leitlinien für die MitarbeiterInnenauswahl und das Miteinander im Betrieb
- Kopftuch tragen – religiöse, politische und kulturelle Aspekte
- Analyse der **Kunden mit Migrationshintergrund**
- Gezielte **Personalpolitik zur Erhöhung des MitarbeiterInnenanteils** von 3 % in 2008 auf 30 % in 2015

In den Konzepten wird die gewinnende Integration von Migranten als Schlüsselfrage der weiteren Entwicklung für viele Städte, aber auch für das ganze Land herausgearbeitet, denn in 20 – 30 Jahren ist in vielen Städten die Mehrheit der Bevölkerung bis 50 eine Gesellschaft mit Migrationshintergrund und wer soll dann die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Potentiale einer Stadt tragen, wenn die Zugewanderten dann über so

- schlechte Deutschkenntnisse
- so schwache Schulabschlüsse und so
- wenig qualifizierte Ausbildung und qualifizierte Jobs
- so wenig Teilhabe und Verantwortung in gesellschaftlichen Vereinen, Organisationen und Institutionen

verfügen, wie das bisher der Fall ist.

Leitlinien der Projektarbeit:

- Begegnung fördern
- Vertrauen schaffen
- Engagement fördern
- ⇒ Großveranstaltung „Ahlen zeigt Flagge“ seit 2009 mit bis zu 6.000 BesucherInnen und 60 Kooperationspartnern
- ⇒ Sprachcamp seit 2009
- ⇒ Vorträge und Gesprächsgruppen zur Gesundheitsförderung und Selbsthilfe
- ⇒ Tandemprojekte mit DiTiB, VIKZ, Bosnischer Gemeinde, Ahlener Türkischer Elternverein
- ⇒ „Newsletter Integration“ an Politik, Verwaltung und Vereine

- ⇒ Engagement- und Beteiligungsprojekte wie z. B.:
 - Rückbildungsgymnastik nach der Geburt für muslimische Frauen
 - Migranten früh für Bildung interessieren – Eltern und Kindergarten
 - Kletterprojekte
 - Dialogrunden für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund
 - Computerkurs für Migrantinnen in Zusammenarbeit mit der VHS Beckum
 - Elternkurs für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund
 - Bewerbungstraining für arbeitslose Migranten: Kooperation von PariSozial, DiTiB Gemeinde und BIMS Ahlen

2. Aktuelle Großprojekte der letzten Jahre

2012:

- ⇒ **„Ahlen 2030“** - Teilhabe und Verantwortungsübernahme von Migranten stärken mit AWO, Stadt Ahlen, Unternehmerverein ProAhlen → Konkrete Handlungsempfehlung
- ⇒ ab 2012: **Türkeikooperation zu Fachkräfteaustausch** und zur Unterstützung der Integration hier vor Ort durch Partner aus der Türkei zu Themen wie Behinderung, Sexualität, Engagementförderung und Menschenrechte.

2013/2014:

- ⇒ Türkischsprachige DVD **„Selbsthilfe baut Brücken“** mit Präsentation des Nutzens von Selbsthilfe anhand von 5 Erkrankungen (Krebs, Schlaganfall, Diabetes, Rheuma und Depressionen)
- ⇒ **„Islam 2030“** – Zukunft gemeinsam gestalten. Befragung in Ahlen, Hamm und Münster zu Problemen und Chancen im Zusammenleben und Handlungserfahrungen für die Ahlener.

3. Aktuelle Projektideen:

- ⇒ Fortführung **„Selbsthilfe baut Brücken“**
- ⇒ Stärkung freiwilliges Engagement durch FSJ und BFD für Migrant*innen Jugendlichen. Akquise und Begleitung sowie Beteiligung von MSOs als Einsatzstellen.
- ⇒ **„Vorurteile abbauen – Vorbilder schaffen“**
Junge Frauen mit Kopftuch und junge Männer in Teestuben, Spielhallen und Wettcafés
- ⇒ Türkischstämmige Pflegeeltern gewinnen